

Autonome Personalauswahl-Systeme

Im Lichte des arbeitsrechtlichen Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsrechts sowie der KI-Verordnung

Der Einsatz autonomer Algorithmen im Arbeitsverhältnis wirft neue Fragen des Diskriminierungsschutzes auf und stellt das Gleichbehandlungsrecht vor erhebliche Herausforderungen. Die Arbeit entwickelt Maßstäbe zur rechtlichen Bewertung algorithmischer Entscheidungsprozesse und führt technische Diskriminierungsrisiken dem arbeitsrechtlichen Diskriminierungsschutz aus AGG, Gleichbehandlungsgrundsätzen und KI-Verordnung zu. In diesem Kontext wird das Verbandsklagerecht nach § 17 Abs. 2 AGG als Instrument kollektiven Rechtsschutzes untersucht. Die Arbeit richtet sich an Wissenschaft und Praxis des Arbeits- und Antidiskriminierungsrechts.

Der Einsatz autonomer Algorithmen im Arbeitsverhältnis wirft neue Fragen des Diskriminierungsschutzes auf und stellt das Gleichbehandlungsrecht vor erhebliche Herausforderungen. Die Arbeit entwickelt Maßstäbe zur rechtlichen Bewertung algorithmischer Entscheidungsprozesse und führt technische Diskriminierungsrisiken dem arbeitsrechtlichen Diskriminierungsschutz aus AGG, Gleichbehandlungsgrundsätzen und KI-Verordnung zu. In diesem Kontext wird das Verbandsklagerecht nach § 17 Abs. 2 AGG als Instrument kollektiven Rechtsschutzes untersucht. Die Arbeit richtet sich an Wissenschaft und Praxis des Arbeits- und Antidiskriminierungsrechts.



129,00 €
120,56 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783756043187
Medium: Buch
ISBN: 978-3-7560-4318-7
Verlag: Nomos Verlags GmbH
Erscheinungstermin: 15.06.2026
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2026
Serie: Studien zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 534 g
Seiten: 372
Format (B x H): 150 x 224 mm

